Westerwälder Zeitung

Erzähler vom Westerwold Hachenburger Tageblati

Grideint an jebem Bertiage.

Bejugopreis: Bierfeijahrlich Mit. man obne Bringerlobn: burch die Bon: vertelfabrlich Mit, 19.00 wonatlich Mt 3.60, oque Beftengelb.

Boltichedfonto: Frantfurt a. Mt. 18594

Untliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldfreis Marienberger Unzeiger

Drud und Berlag der Buchdruderei Carl Cbner in Marienberg u. Sachenburg. - Gegr. 1848 Ferniprech-Unichtuffe: Sachenburg Str. 155, Marienberg Str. 187. Telegramm-Abreffe: Beitung Sachenburg-Beffermald.

Angeigen: Die 48 mm breite Milli-meierzeile /5Pfg., die Igelpaliene Milli-meter Reflamezeile 75Bfg. Bei Wieder-holungen Abattgewährung. Bei An-zeigen aus dem Oberwesterwaldfreise mitb eine besondere Ermäßigung won 10% som Stettabetrage gemährt.

293

rre

tck.

en.

1

(d)-

Freitag, den 24. Dezember 1920

72. Jahraana.

- Des Weihnachtssfestes wegen erscheint die nächste gummer unseres Blattes am Montag den 27. De enber.

Weltbühne.

Beine Huslandsanleiben ber b'utichen Gingefftaaten, tu. Kopenhagen, 22. Dez. Aus London wird der Berlingske Tidende" gemeldet: Die Brüffeler Konfeinz wird nach Neujahr wieder zusammenberusen, wobei w. Deutschen ein Borschlag der zu leistenden Barzahlungen vorgelegt werden soll. Der Entwurf sieht nor, daß Deutschland vom 1. Mai 1921 an jährlich zwei Teilliarden Goldmark, vom Ichre 1925 an jährlich sechs Filliarden und vom Iahre 1931 an jährlich 7 Milliarden Gold bezahlen solle. Deutschland werde sich bemühen muffen, Anle iben gu Stande ju bringen und es wird mit Buftimmung der Kommiffion feine Bolleinkunfte perofanden können. Reine deutsche Gemeinde und kein deutder Staat werden ohne Erlaubnis der Kommiffion irgend eine Auslandsanleihe aufnehmen dürfen. Für die beutschen Auslandsichulden wird eine besondere Rommiffion eingeset merben. Als Gicherung f. Deutschande Erfüllung feiner Berpflichtungen, foll die Sinter-legung deutscher Industriepapiere im Werte von fünf Billiarden Goldmack bei ber Wiebergutmachungskomalifton vorgeschlagen werben. - Bei biefer Information des Ropenhagener Blattes kann es fich vorläufig nur am eine unbestätigte Bermutung handein.

Reue frangof iche Roten in Ausficht. w Baris, 22. Des. Der "Intranfigeant" erhiart, af Deutschland im Monat Rovember im frangösischen dulbeneingangsburo die Summe von 27 Millionen Gr. patte einzahlen follen. Deutschland weigere fich, diefe Summe ju begleichen, mas die erfte formelle Berletjung des Berfailler Bertrages bedeute. Der franzosische Minister des Aeifer n habe deshilb bereit wei Roten ausgearbeitet. die der deutschen Regierung übermittelt merden follen.

Amerikarische Rüffungen. tu. Bashington, 22. Dez. Dec Riel des liebet-dreadnought "Massachusetts", der das grifte al'er bis ist in den Bereinigten Staaten befindligen Kriegs liffe fein wird, wird burg nach Reuf hr auf dr Derft er Shirbuilbing Corporation gelegt weiben. Das Ech ff vird eine Länge von 660 Juß haben, und eine W. servadrängung von 4) 200 Tounen. Die eine trichen Waitinen werden 40 000 PS, betragen und dem Schifft tine Geschwindigkeit von 23 Knoten verleihen. Die Arlerung befteht aus 12 Stuck 40 cm. Beichützen und 21 otiich 12 cm. Kanonen. Kurz nach der Kiellegung wird er Schlachtkreuzer "Erington" auf den Helgen gelegt waden. Seine Länge soll 830 Fuß betragen und die Lässervörängung 43 500 Tonnen. Die Mischinen mit 18000 Res fallen der Schliff eine Gelemmen is it von 000 Bo. follen dem Schiff eine Gefinmint keit von Knoten geben. Die Beftuchung befteht aus 8 Stuck cm. und 16 Stud 15 cm. Ranonen und 8 Torpedo-

m. Remnork, 22. Dezember. Der ch mijde Dienft ngtoner Telegramm der "New Yrk Ar lo" die De-soden zur Berdichtung giftiger Safe derett stoollkommnet, daß die Borrichtungen von b. Goldaten inn sie einen Gasangriff zu unternehmen h ben, in der iche getragen werden können. Das genannte mittat besitzt eine hochmoderne Bersuchsanlage, wo un-Buhilfenahme von zwei Bataillonen Dannichaft Bromeungen mit Gasangriffen vorgenommen werben.

Der rote Terror in ber Rrim.

in Ropenhagen, 22. Des. Roch einer Reuterelbung aus Konstantinopel haufen de Boif gewift n in früher von General Wtangel besetzen Gebieten unethörter Grausamkeit. Se b schränken sich wehr barauf, ihre Opfer heimlich hingu ichten, sans en hangen fie an ben Baumen in ben öffentlichen Unen auf, wo die Leichen gur Warnung ber Bevolkerung gen bleiben. In Sesastopol sind achtt usend Berfinen morbet worden. Besonders über das Schicks I der elichen Gesangenen veröffentlicht das ofizielle Unudungskommitee einen grauenerregenden Be icht. le Manner, benen kein Borwurf gemacht wer en konne Die vielmehr als politische Geiseln betrachtet w roen sten, sind im Gefängnis von schlimmsten Be b e.hern geben und leiden die größten Ent ehrungen. De hymilichen Berhältnisse in den Gefängn sien spotzen jenischen Berhältnisse in den Gefängn sien spotzen jen Beschreibung. Kranke, ja Sterbende laßt man in den

Befängniffen verkommen und fogar Enphuskranke und andere mit anfteckenden Rrankheiten behaftete Berfonen werben nicht fortgeschafft.

Beimatdienft.

Sachenburg, 24. Des.

- Theaterabend des Kriegervereins. Der Reinertrag der zweiten Aufführung des Luftspiels "Most" wurde wie folgt verteilt. Es erhielten je 150 Mark der Magistrat von Hachenburg zur Berteilung an bedürftige Einwohner der Stadt und der Kriegerverein zur Unterstützung in Not besindlicher Beteranen. Im ganzen wurden also 1100 Mark erübrigt und wohltätigen Zweichen zugeführt, ein einzie haltebender Erspla gen 3wecken gugeführt, ein einzig daftebenber Erfolg, ber nur möglich mar, weil alle Mitmirkenben auf irgend welche eigenen Borteile vergichteten und ihre Dube und Leiftungen allein tätiger Bruberliebe wibmeten.

- Bentrumspartei am Bienstag in b. Krone befagte fich in ber Sauptsache mit Fragen der Organisation. Intereffe für die Offentlichkeit hat nur der Beschluß, eine Gingabe an den Magistrat und die Stadtverordneten ju richten, damit auch in diesem Jahre wieder das Brennholz nicht versteigert, sondern den Bewohnern zugeteilt werde; jedoch nicht gleichmäßig an die einzelnen Familien, son-dern je nach Maßgabe der Ropfzahl und nur an felb-Ständige Saushaltungen. Ferner foll die Stadtvermaltung aufgefordert werden, fich mit der Forstbehörde ins Benehmen gu fegen, zwecks verftarkter Solgfallung, Damit der Bedarf der einheimifden Bevolkerung an Brennholz ganz gedeckt werde. Besanders soll aber verlangt werden, Magnahmen zu treffen, daß Berschiebungen von Brennholz nach auswärts durch Händler, unter allen Umftanden verhindert werben.

Union . Lichtfpiele. Der zweite Abend der Union-Lichtspiele in Hachenburg stellte einen vollen technischen und künstlerischen Erfolg dar. Der vorgesührte Film "Katharina die Große" gehört zu der nicht großen Schar sener Erzeugnisse moderner Kinokunst, die nicht öbem Genfationsbedurfnis benen, fondern ernfthaft gewertet werden wollen. In glangvollen Bilbern Beigt er Gestalten und Szenen aus der großen Tragikomödie, die "Menschenleben" heißt, und führt die mitgeriffenen Juschauer durch das Schickfal einer Fran, die auf dem ruffifchen Raifertheon, reich an Große und Schule, Soben und Tiefen des Dafeins durchmaß. Der Film foll mabrend ber Jeiertage in Frankfurt aufgeführt werden. gute Ruf. Den fich die Gefellschaft bei uns schnell er-worben hat, wird für die Bukunft sicher für volle Saufer

Marienberg, 22. Des. Bur Bewilligung einmaligerBeingsvergufen (Weihnachtsfvenden) find auch in diefem Jahre Mittel gur B rfügung geftellt worden. Sie follen an Angehörige ber am 1. 11. 1920 noch in Gefangenschaft befindlichen Kriegsteilnehmer, der verschleppeten u. an diese Tage noch internierten Bioilpersonen und der nicht länger als seit dem 1. Mai 1920 vermißten Mannschaften zur Ausz hlung gelingen. Bi-hilfen können bis zur S. he von 400 Mark für einen Erwachsenen und 2 0 Work für ein Kind (bis 153ahre) bewilligt werben. Die Be bi fen find je nach dem Grade ber Bedürftigkeit abzuftufen. Die Beichaf ungebeihilfen follen nur auf Antrag und im Falle wir licher Bedürftigkeit gewährt werden. Wir verwei en auf die Bekannt-machung des Kreismob fab tramtes in der huligen Nr., wonad; die Antrage dorthin einzureichen find.

Langenhahn, 20. Des. Am Sonetag den 5. Des, fand hierfribst die sehr gut besuchte Herbstersammlung des 3. landw. Bezirks-Bereins statt. Herr Meuer gab d. Wahl des feitherigen Abteilungs Borftebers Seren Dr. Sornin gum Generalfekretar der Landwirtichaftskammer und des Bereins naff. Land- und Forstwirte bekannt. Sodann verbreitete fich Redner über die Tätigkeit des Bereins, die u. a. fich auf Düngungsversuche, auf die Unterhaltung von Eberstationen usw. erstreckte. Gin Bertrag bes Landw. Lehrers Beil über: "Unscre Kartoffelver-forgung heute und in Jukunft, im Jusammenhang mit ben Ercungenichaften ber Pflangenguchtung" nahm ben griß. ten Teil der Tagesordnung in Anipruch und mirde mit lebhaftem Intereffe und Beifall aufgenommen. Der Bortragende ent ollte ein Bilo ber Entwicklung ber teutschen Landwirtschaft, die lange Jahrhunderle und bis in die jüngste Zeit, eine verhaltnismäßig — im Bergleich zur Industrie — langsame und kaum merkliche Steigerung

erfuhr, jo daß wir febr baib erfahren mußten, daß gur Ernahrung der gewaltfamer machfenden Bevolkerung die heimische landwirtschaftiche Produktion nicht mehr genügte. Der Krieg hat durch die Blockade und die Rach-kriegszeit durch die ähnlich wirkende Balutafrage Deutschland in eine weit schlimmere Lage als die selbst zur Zeit der starken Auswanderung versett. Deshalb verdienen der starken Auswanderung versetzt. Deshalb verdienen heute dringender als je die Fragen: "Warum konnte früher die deutsche Landwirtschaft das deutsche Bolk nicht ernähren?" und die viel wichtigere: "Rann sie heute die Ernährung des Bolkes sicherstellen?" gewissenhaste Ersörterung. Tatsachen sind: 1. Die deu sche Landwirtschaft hat — im Gegensat zu der Industrie — erst soät der Wissenschaft Eingang verschafft. 2. Man hit versimmt, das in der Wissenschaft Errungene unsere Landwirte, vor allem unsere Kleinbauten, die über 70—80 Prozent des deutschen Bodens bewirtschaften, zu lehren und ihre des deutschen Bodens bewirtschaften, zu lehren und ihre Erfahrungswiffenschaft, die sich von Bater zu Sohn vererbt hat, mit den geistigen Errungenschaften der Wissenschaft zu durchdringen. Zum ersten P nat führte Redner an, daß erst vor einem knappen Jahrhundert Justus v. Liebig das Gesetz vom abnehmenden Bodenertrag sest gestellt hat. Er stellte sest, daß in jeder Ernte dem Bo-den u. a. bestimmte Wengen an Stickstoff, Phosphorsäure, Kali und Ralk entzogen werden. Werden nun fort-Dauerno Ernten dem Boden abgerungen, und fomit fort-Dauernd Mengen an Rahrftoffen entzogen, ohne bag man ihm solche zusührt, dann wird der Borrat an Stoffen, die zum Ausbau der Pflanze notwendig sind, gezinger, es können wenige Pflanzenmassen gebildet werden, die Senten werden geringer. Will man das Geringerwerden der Ernten verhindern oder sogar noch starkere Ernten erzielen, dann muß man dem Boden entspiedende Menten der Stoffe ausühren. Man muß din dan Meis gen der Stoffe guführen. Man muß dungen. Weiterhin ichildert der Bortragende die Bedeutung der wif fenschaftlichen Pflanzenzüchtung als notwendige Unterlage sür die Steigerung der Produktion. Er g ht aus von den alten Landsorten, die zwar meist den Standortsbedingungen einer bestimmten Gegend genügten, aber in der Regel wenig ertragreich waren und nach einer bestimmten Zeit vielfach versagten. Auch die früher übliche Anslese der besten Pflanzen zur Weitervermehrung brachte keinen durchgreisenden Erfolg. Es glung zwar, die Erträge zuf der alten Höhe zu halten, abet es gelang nicht, die Erträge dariiber hinaus ju fteigern. Dis ge-lang erft der Biffenschaft, die durch Kreujung verschiebener besonders hervorragender Bflangenegemplare neue Sorten fcuf, in benen becvorragende Eigenschaften ber beiden Rreugungsobjekte vereinigt mur en. Da nun aber Die Rreugungsprodukte in ihren Rachkommen nicht immer wieder Diefe Bereinigung der h.roorragenden Gigenichaften zeigten, sondern enta teten, fo gat es, diefe befonders ichonen B.o. ukte mit den vereinigten guten Eigenschaften herauszu, inden und nur dieje gur Weite-r vermehrung zu verwenden. Dies hat zurft Mendel er-kannt und bie fogenannten Mendel ichen Spaltungsgefege festgestellt. Redner veranschaulichte weiter, wie man heute Pflanzensorien geschaffen hat, die z. B. bei Kartosseln im Deuchschnitt 1 0-200 Jentner, und Weizensorten, die 18-24 Jentner bringen. Auch das Prinzip der Bererbung erläuferte er. Jum zweiten Punkt übergehend, stellt Redner die Frage: Warum hit man von Diefer E.kenntnis keinen Gebrauch gemacht und marum tut man es nicht jest, wo es doch auf die lette Rirtoffet und auf bas lette Korn ankommt, mit allen gut Gebote ftebenden Mitteln? Ein Blick in bie Bergangenbeit zeigt, daß nur ein geringer Teil der deutschen Land-wirtschaft, nielleicht 10 Prozent, von diefen Errungenfcuften ber landwirticheftlichen Biffenfchaft Gebrauch gemacht hat. Der großte Teil, und por allem unfere Rleinbauern arbeiten noch mit ihrer alten Erfah ungs-Kleinbauern arbeiten noch mit ihrer alten Ersah ungswissenschaft. Es sehlte bei unseren Aleinbauern an Aufklärung, sie kannten nicht die Gesetze eines Lebig und eines Mendel. Diese Unterlassungssünde hit sich bitter gerächt. Deutschland war und ist noch heute auf seine Landwirtschaft angewiesen. Icht gilt es, das Briumte schnell nachholen. Ieder, der nur will, die Deuschland lebe, muß entschlossen sein, diesen ungeho einen Schaft uns selbst. Ieder Iranie kartossen, delsen wir duch Ausklärung der Bauern mehr erze gn, hist biser Nurder and Spieder und Schieder und Schieder und Spieder und Spieder geit diese und Schieder um be eitigen, als alle Wucherger chie chec und Schieber um be eitigen, als alle Bucherger die. Mehrerzeugung ift der Toofeind des Bucher- und Schiebertums. Br allem find unf re Landlehrer becufe, an biefec Aufgabe mitzuarbeiten. Alfo fonelle und gru deliche Aufklärung ber Bauern. Der Bortragende jügrte

weiter aus, was von der Landwirtichaftskammer geplant ift, um diefe Aufgabe gu erfüllen: Rurje und Bortrage über Dingung und Pflongenguchtung find im Rreife im regften Gange. Weiter beleuchtet er an Sand einer Rarte die Entwicklung einer Organisation, die geschaffen ist, um jedem kleinen Landwirt die Anschaffung des oben genannten hochgeguchteten Saatgutes zu ermöglichen: Der Raff. Soatbawerein. Im Obermefterwaldareife find als Teile biefer Organifation in zwei Monaten vier Gaatbauwirtschaften und 31 Rertoffelanbaustellen entstanden, die im kommenden Jahr auf 120 Morgen mindestens 6000 Bentner Gaatkartoffeln ber heimifden Landwirtichaft gur Berfügung ftellen. Dank bes guten Willens jum Wiederaufbau feitens der Inhaber diefer Wirtschaften, die fich nicht gescheut haben, durchschnittlich 30 Bentner Dieses wertvollen Saatgutes jum Breife von 52 Mark je Bentner anguichaffen. Die Werte, Die durch Bermendung diefes guten Saatgutes fogufagen aus nichts geschaffen werden konnen, find ungeheuer: In den Kreis find ungefähr wetter 3000 Bentner für die breite Landwirtichaft eingeflihrt morden, fo daß damit im nächsten Sahr 300 Morgen angebaut fein werden. Rechnet man pro Dotgen nur einen Mehrertrag von 30 Zentner gegenüber von Flächen mit dem alten, abgedauten Saatgut, wie wir es in diesem Jahre sehen, so macht das schon 9000 Zentner Kartoffeln mehr aus, die im nächsten Jahre auf den Markt kommen. Bei den rund 1500 Itr. eingeführten Saatgetreides ift mit einem Mehrertrag von vier 3tr. je Morgen gu rechnen, das find 6000 Bentner mehr, also Betrachten wir uns einmal die Anbauflache von gang Raffan (200 000 Morgen Kortoffeln, 120,000 Morgen Wintergetreide) und bedenken wir die Jahlen, die durch Berwendung guten Saatgutes und guter Düngung erreicht werben können, so wird jeder Deutsche, ber es noch ehrlich mit fich und feinem Baterlande meint, fagen muffen — ob Erzeuger oder Berbraucher — "Rur hier ift ter Weg jum Aufftieg!" Und für unjere landwirtschaftlichen Organisationen gilt dieser Satz ganz besonders. Dies ist ihr eigentliches und schönstes Betätigungsfeld. Reicher Beifall lobnte ben Redner für feine Ausführungen, und was noch wichtiger war, eine äußerst angeregte Diskufston. Sofort wurden Kurse an den verschiedensten Blagen organifiert, um jo jedem Gelegenheit zu geben, fich Wiffen und Aufklärung zu verschaffen. Und gleich fam als Bestätigung ber Wahrheit bes oben Gejogien murden von bem Borfigenden herrn Meuer einige auf feine Beranlaffung durch die bad. Anilin- und Godafabrik durchgeführte Düngungsversuche bekannt gegeben, Die Resultate gezeitigt haben, die Die von dem Borredner angeführten 3ablen noch weit hinter fich gurucklaffen. Roch andere intereffante Erfahrungen in der Landwirtichaft wurden lebhaft ausgetauscht, so daß die Bersammlung mit dem Wunsche schloß, noch öfters berartige anregende Bufommenkunfte gu veranftalten. Berr Meuer ichloß die Berfammlung mit der Bitte, doch ja ber Gorberung der heimischen Landwirtschaft, vor allem der Ausbildung unferer Landwirte in Gemeinschaft mit dem land wirtichaftlichen Sachbeomten, regftes Intereffe gu be-

Riebermörsbach, 22. Des. Jum erstenmale feit 1913 murbe in ber hief. Schule eine ber in ber Borkriegszeit fo beliebten Schulweihnachtsfeiern begangen. Gine mustergültige Buhneneinrichtung hatte die unter Leitung bes Derren Lehrers Ernft stehende Jugendvereinigung gesimmert und genäht. Die Aufführungen füllten den geraumigen Schulfaal an brei Abenden bis auf den legten Plan und verfetten jedesmal das Publikum in eine fröhlich; feierliche Weihnad tsstimmung. Der Leber Ernst hatte in der Auswahl der Festspiele und Gedichte, in der Berteilung der Rollen und in der Einstudierung ein staumenswertes Beschick bemiefen. Reben einigen

größeren Aufführungen erregten eine Anzahl kleiner und kleinfter Stucken von manchmal kaum 10 bis 20 Beilen durch die unübertreffliche Barbietung gang besonders lebhaften Beifall. Wahre Rabinettstücke waren: Am St. Nikolaus-Abend; Friz und die Schule; Doktor Pflaster-kasten; das kranke Püppchen; Graf Balbuin und viele andere schöne Sachen, doch alle übertroffen durch "Els-chens Weihnachtsgebet." Reichen Beifall sand auch die packende Ansprache des Herrn Lehrers Ernst, welche einen Bergleich gog gwischen ber erften Beihnachtsfeier am Geburtstage unferes Beilandes und den beutigen Weihnachten unter bem Druck unerbittlicher Gegner mit feinen verheerenden Folgen. Der Dank, den herr Burgermeifter Schumacher am Schluffe der Feier bem herrn Lehrer Ernft für feine große Dabewaltung und die genußreichen Darbietungen ausbrückte, kam allen Anwejenden aus vollem Dergen.

Rieberichelben, 20. Des. Sier murden fechs imRellerhaus der A.-G. Charlottenhütte beschäftigte Arbeiter durch ihre Arbeitskollegen bewußtlos aufgefunden. Es gelang, fünf von ihnen ins Leben guruckgurufen, der Arbeiter Panthofer ift ben giftigen Einwirkungen des Hodjofengases erlegen. Anscheinend ist aus dem undicht gewordenen, nach der Gasmaschine im Resselbaus sührenden Rohr das Hochofengas entwichen.

Wiffen, 20. Deg. Roch ift ber rauberische Aberfall auf das Lohnfuhrwerk der Wiffener Gifenhutte anfangs dieses Jahres bei Wissen noch nicht verblagt und schon wieder wird ein Anschlag auf Lohngelber des Werhes gemeldet. Diesmal handelt e. sich um d.s Weiß-blechwerk. Bergangene Racht drangen Eintrecher in das Lobnburo des Weißblechwerkes, verschofften sich durch Ausschneiden der Türfüllung Zutritt zum Kassenraum und versuchten den dort stehenden Kaffenichrank zu erbrechen. Gie hatten aber wenig Gluck, benn ber Gehran't bielt allen ihren Anftrengungen ftand. Die außeren Eifenteile wiefen kleine Beschädigungen auf und entweder find die Tater geftort worden, ober fie haben fich bas Belbidrankknachen leichter vorgestellt. In eifellos fteht feft, daß es fich um Ginbrecher handelt, die mit den Berhältniffen auf dem Werk genau vertraut find, denn im Gelbichrank lagen mehrere Sunderttaufend Mars berci. die für die heutige Lohnzahlung bestimmt waren.

Bergnimortl Schriftleiter: Richard Grunrowsko Hachenburg.

Umtliches.

Tab. R. A. Mr. 11498. Marienberg, 21. Dez. 1920.

Infolge der Weihnachtsseiertage bleiben die Geschäftstäume des Landratsamtes, des Kreisauschusses, des Kreiswohlfahrtsamtes, der Kreiskommunal u. d. Kreisparkaffe om

Montag ben 27. b. DR. geftloffen, was ich hiermit gur öffentlichen Renntnis bringe. ger Landrat und Borfigende bes Rreisausichuffes:

Igb. R. A. Nr.

Marienberg, 17. Des. 1920.

Reichsware.

An die Berren Bürgermeifter des Kreifes. Als Reichsware find folgenden Geschäften zugewiesen

1. Sandticher: Ronfun Berein Da fenberg, Louis Dort, Marienberg, Karl Refler Ww., Marienberg, Louis Friedemann, Hachenburg, H. Buckmener, Hachenburg, Berthold Seewald, Hachenburg, Wilhelm Pickel, Hachenburg, S. Rosenau, Hachenburg, Louis Habel, Hochstenbach, Hermann Stolz Ww., Marienberg, 2. Hembentuch: Firma Louis Friedemann, Hachen-

burg, Theodor Hoffmann, Ailertchen, Louis Bebel, Soch-

ftenbach, Wilhelm Bickel, Sochenburg, Louis Dorr Bin Marienberg

Der Borfinende des Kreisausichuffes: Ulrich

An die Derren Bürgermeifter des Kreifes. Unter Bezugnahme auf meine Berfügung vom 12, 900 vember d. Is. Tgb. Rr. K. G. Kreisblatt Rr. 265 tr. suche ich diejenigen Megger, die zur Führung des Mestertitels nicht berechtigt sind, und die Genehmigung zum Rleinhandel mit Fleisch bei mir noch nicht beantragt be ben, erneut aufzuforbern, entfprechenden Antrag bis fpo teftens 31. d. Mts. hierher einzureichen.

Rach Diefem Beitpunkte bier eingehende Untrage mer den von mir nicht mehr berücksichtigt werden. Der Boritgende des Rreisausichuffes: Utrici

Igb. R. A. Nr. 11440. Marienberg, 16. Dez. 1920 Die herren Bürgermeifter des Kreifes erfuche ich, be-Abichluß von Berkaufsverträgen bet freihandigem ? haufe von Rughols meine Umdruckverfügung vom ? Gepteber 1920 — R A. Rr. 8613 — genau zu beachte Der Borfigende des Rreisausichuffes: Ulrici

Marienberg, 16, D.3. 1920 Igb. R. G. Mr. 7018. Berordnung.

Betreffend Berftellung von Weigenkleingebach Auf Grund des Bat, 61 der Reichsgetreideorden für die Ernte 1920 vom 31. Mai 1920 (RGBIS1027 ff.) wird hiermit für den Umfang des Kommunalper bandes Obermefterwald folgendes verordnet:

Die Berftellung und Abgabe von Weigenkleingebas (Gemmeln, Schrippen, Rnuppeln, Rundftucken ufm) wird hiermit unterfagt.

Buwiderhandlungen gegen diefe Berordnung werben auf Grund des Bor, 30 der Reichsgetreideordnung be

Dieje Berordnung tritt fofort in Rraft. Der Kreisausichuk bes Oberweitermaldkreifes.

Die Berren Bürgermeifter werben um fofortige orts übliche Bekanntgabe vorstebender Berordnung erfucht Je Ortspoligeibehörden und die Berren Landjager bes Rm fes wollen die Ginhaltung ber Becordnung fchirffen übermachen und Beiftofe gegen diefelbe unnachfichtig gur Ungeige beingen.

Der Borfigende des Rreisausfchuffes: Utrici.

Igb. R. A. Nr. 11442. Marienberg, 16. Dez. 1920. An die Berren Borfigenben der Biegenbockhaltungson bande.

Auf Grund des Bir. 7 dr Rorordnung find bie Bockhalter veroflichtet, Sprungliften nach dem vergeichte benen Mufter (Reg.-Amtsblatt 1911 G. 69) ju fuhm Dieje Sprungliften find innerhalb der erften 10 Tog des folgenden Raienderjahres dem Landrat gur Prilung einzureichen.

Ich ersuche Sie daber, dafür Gorge zu tragen, ba die Sprungregifter bis jum 10. 3an. 1921 hierher ein gereicht werben.

Der Borfigende des Rreisausichuffes: Ulric.

Tgb. R. W. Nr. Marienberg, 17. Des. 1920.

An die herren Burgermeifter des Kreifes. Ein Spegiaifall gibt mir Beranlaffung darauf binp weisen daß die Zuweisung von Wohnungen ledig durch das Kreiswohnungsamt zu erfolgen hit und, d weder die Berren Burgermeifter noch die Mitglieder in örtlichen Wohnungskommifftonen berechtigt find, d Genehmigung des Wohnungsamts felbständig in Bid nungsangelegenheiten gu verfahren. Die Serren Burge meifter begm, die örtlichen Wohnungskommtifionen beit

Auf falider Sabrte.

Rriminalroman von C. Mnberfen.

Alber von Diefen anderen Dingen," fante bas Graulein. verde ich Ihnen fpater ergablen. Run will ich vor allem venn Gie fich einen Angenblid gebulben wollen, ben Entmurf Dann tonnen Sie felber fich bariiber aussprechen, mas Gie abon balten."

"Sie haben ihn alfo nicht verbraunt ?" fragte Arel eifrig

ntereifiert.

Rein, das war nur eine Unsflucht gegenüber Ernft, um sen Entwurf behalten gu tonnen. In fünf Minuten bin ich pieber bier damit."

Sie ftand auf und ging gur Titr binaus, mabrend Arel ihen blieb und fich in Grubeleien über bas Weborte vertietie. Es hatte wirflich ben Unichein, als ob ihm hier intereffante Linge eröffnet werben follten und er glaubte auch teinen Brund mehr gu Befürchtungen gu haben, wie er fie im Unfaug

jenabrt batte. Aber - merfmirbig, wie matt und ichlafrig er fich fühltet Es tounte doch nicht befonders fpat fein. Er fab auf die Ibr - mir wenig über Sieben. Bas tonnte Die Uriache bopon fein ; die Angen fielen ihm nach und nach gu und feine Bijeber murben von einer faft unfibermindlichen Schlaffbeit sub Mibigfeit ergriffen. Das tomite nicht um rechten Dingen jugeben. Er ftand auf, um im Bimmer bin und bergineben, aber es murbe immer ichlimmer. Ilud welch fcmere, brudende duft im Bimmer mar! - Alles erichien ibm wie in einem Rebel. Blottich ftieg ein furchtbarer Berbacht in ibm auf.

Bein Behirn erhellte fich für einen Angenblid und er wollte nach ber Tir fturgen, aber jest mar es gu Gube mit feinen Rraften und er fant in den Lebuftubl gurud, von dem et fic eben erhoben batte. Er fab nichts mebr, borte aber alles, was um ibn ber porang, gedämpft und undentlich, als fage er in einem fag. Da biffriete fich eine Titr und berein trat eine Berton -

rein - gwei Berionen waren es. Gr bemeette, bag fic commo über ihn bengte. "Ju, er ift fertig." borte er eine mamilide Stimme legen.

"Gut, bag wir bem pfiffigen Spurbund einen Manifratien angelegt haben. Ab, biesmal, meine Freundin, bift Du ichlau gemeien."

"Aber, mas unn?" fragte eine Stimme. "Bir muffen ibn untürlich aus bem Weg ju bringen verjuchen.

"Ans dem Weg! Du haft boch wohl micht bie Abficht,

"Rein, mein Mabchen. 3ch will nicht leugnen, das ich ordentlich Buft bogn batte. Aber folde Dinge find immer gefährlich. Und überdies tonn man einen laftigen Rert noch auf manderlei andere Mrt unidablich machen. Du mußt mic ein wenig bebilflich fein, dann wird es mobl geben. Bir miffen eine fleine Reife nach Samburg himmter

13. Rapitel.

Schwars fucht Fraulein Dabl auf.

Seit dem geheimnisvollen Berichwinden Agels maren 5 Tage verftrichen und noch tumer hatte man nichts won ihm pernommen. Alle feine Freunde und Rollegen maren im bochften Grabe befturgt und niemand tounte begreifen, weiche Urfache feinem plogitchen Berichwinden jugemide lag.

Schwarz lief von Bem einen gum anbern, aber memanb tonnte ibm etwas mitteilen, daß ibm Gewißheit barüber batte verichaffen tommen, wo Azel war, ob er aus irgend emem Brund verreift oder ob ibm ein Ungliid begegnet war.

Muf ber Boligeitammer mußte man nichts und man war boet gleichfulls bemurnbige und beftfirge. Ratifrlich batte men icon noch brei Lagen Anftalten jur linterfuchung getroffen, ob er itoerfallen oder ermorbet worden mar, aber fein Umitand verriet etwas berartiges. Und weil auch fonft nichts vorlag. Das auf ein Unglich bentete, fand man es aus beiten, ju marten, ob Agel bon fich boren taffen würde, mbem man aimahm, dağ er aus bem einen ober andern Grind ins Ausland verreift mar, in welchem fall man wohl binnen weitigen Zagen von ihm vernehmen wirde, isvald at fic mit ber tofaten Betger im Berbmbung gejest batte.

Aber fo leicht gab fich Schwarz nicht gufrieben. Bas Gange wer ihm vollftanbig mererftanblid, or hatte je turg vorber mit Arel geipromen und fie batten für ben folgenben Abend ein

Imammentetten in ber Schlogidente verabrebet. Er bate bir bamais in leiner Sinficht geaußert, bag er irgend etwal Befonderes vorbatte, also mußte etwas vorgefallen fein, bis ibn verbindert hatte, fich in der Schloßichente einzufinden und feither etwas non fich bitem feither etwas von fich boren zu laffen.

Rachbem Schwarg ben Borfall eine Beitlang ilberdom batte, tom ibm ploklich eine 3bee. Er mollte fich I lein Dabi in Berbindung feben. Es war namlich mod daß fie etwas liber die Sache mußte. Er batte ja mieberte den Blomiden Fall mit ihr beiprochen und fie botte th etwas entbedt, das damit in Berbindung ftanb ober batte ets Wee gebabt und er war jest vielleicht damit beidaftigt eine neuen Spur nachzugeben. Es tief fich 3. B. benten, bei it ibn aufgefordert batte, nach Liverpool ju reifen, und in ben hotel, mo Blom fich aufgehalten batte, möglicherweile d au entdecten, das über ben Genud ber Abreife Bloms But foling geben tounte.

Brochte es unn fein, wie es wollte, fo mußte et um feber Breis unt Fraulein Dabl iprechen. Aber dies war leichte gejagt als getan, er batte nämlich, trogbem er noch feinen beitimmten Berbacht gegen Ernft Dabl batte, wie Arei, bod bas beftimmte Gefühl, bag er febr vorftchtig fein mugte, weit er mit Braulein Dabl er mit Fraulein Dabl gufantmentreffen wollte. Gene Abunn fagte ibm, daß er, mochte er pornehmen mas er wellte, bee ausipioniert merben murbe.

Endlich entichlog er fich, feine alte Berfleidung als Ren terbote bei Dahl's angunebinen. Gr batte natürlich langit Stelle bort aufgegeben. Als Borivand für feinen plogliat Amstritt hatte er angegeben, bag er 500 Rronen in bet Bel gewonnen babe und fie in ein Gefdaft fteden wolle. alles batte er blos fortftlich mitgeteilt und mar baun ante mai perichmunben.

Go ichnell es fich tun ließ, jog er bas alte Roftfint an. feftigte ben Budei mof feinem Blag und übte feinen binleule Saug ein, Und mit & Uhr nachmittinge betrat er bad Daglie

De begab fich in das Botengimmer, wo fein Griden unter ben jeuberen Rollegen große Bermunberung ett "Mha, ba haven mic ben hinlefuß wieber!" sief ber ell wett shitett.

OMI peiter miebe 医静.

perfü Falle

Del tillig dnse ellt. 0)1 1.0 I 1.00

Die

ingel Fraisc en de moer Ingel Form t mterf Ein Dem 2 allfen Der

Birge reths wit d Caft m be reichsi bau b treis. brber sächft Betrac

brer de Bo perhal eniger teiteilt ATT (C en U Matte meiftet

Der

an wel tügun priege amen is ipi nis mi 1. 2 2, 21

3. 3 et 6. 2 7, 28 Fehl 920 9 Fehlan

priide

3. fei

egt di den Te a judje iemint Erften ingehe mehr t

n legte ant-aq Maron Der 9 SEE OF

Da d an mi m 4. Rieber

dem Kreiswohnungsamt die Borichläge für die Buweifung seffigbarer Wohnungen zu unterbreiten und in jedem falle die ich riftliche Genehmigung des Kreiswohungsamts abzumarten. Die Berren Bürgermeifter erinche ich, Die Berren Mitglieder der Ertlichen Wohnungscommission hierauf hinzuweisen, damit sich Unguträglicheiten, wie sie in letter Zeit vorgekommen find, nicht pieber ergeben

Das Kreiswohnungsamt: Ulricit

3cb. Rr. R. B. 2. 420. Martenberg, den 22. Des. 20. Un die Berren Bürgermeifter des Kreises.

Der herr Reichsminifter bet Finangen bat gur Beelligung einmaliger Beschaffungsbeihilfen (Wechnachtsfellt. Sie follen an Angehörige:

al ber am 1. Rovember 1920 noch in Befangenichaft befindlichen Kriegsteilnehmer.

n der verschleppten und an diesem Tage noch inter nierten Bivilperfonen und

ber nicht länger als feit dem 1. Mai 1920 vermißten Mannichaften gur Ausgahlung gelangen.

1920

eroe:

die

日本の

Die Beschaffungsbeihilfen follen nur auf Antrag und Falle mirklicher Bedürftigkeit gemahrt merben. Als ngehörige von Kriegsgefangenen kommen in erfter Linie frquen und Rinder in Betracht. Als Rinder gelten nem den ehrlichen legitimierte, Mooptiv-, Stief- und Pflege mber, sowie uneheliche Kinder. Ferner können sonstige ingehörige berücksichtigt werden, denen auf Grund des amilienunterstützungsgesetes Anspruch auf Familiennterftützung gufteht.

Etwa bei Ihnen eingebende Antrage find mit eingebenem Bericht umgebend hierher vorzulegen, bamit die Beiufen möglichft zu Weihnachten ausgezihlt merden können Der Borfigende des Kreiswohlfahrtsamtes: Ulrici.

Ich. R. Nr. 1890. Marienberg, 16. Des. 1920. Un de herren Bürgermeifter bes Rreifes.

Aus verschiedenen Belichten ersehe ich, daß die Herren Burgermeifter über die Magnahmen der produktiven Erpetbelofenfürforge jum Teil nicht genügend unterrichtet 3d mache daber befonders derauf aufmerafam of diese Magnahmen dagu dienen follen, die Arbeits caft ber Ermeibslofen gu ihren eigenen Gunften wie benen ber Allgemeinheit auszunugen. Es könner eichsfeitig Magnahmen gefordert werden, die dem Menou des Wirtschaftslebens dienen. Hiernach wird der treis der durch die produktive Ernerbstofenfürforge au ördernden Maknahmen in keiner Weise begrenzt. In-nächst werden jedenfalls nur die Notstandsarbeiten in Betracht kommen. Die Höhe der Zuschüsse ist von der chl ber beichaftigten Erwerbslofen und von ber Dauer ter Beschnung der Buichusse bildet die Erfvarnis an Grenten Gemeinden, Die Rotftandsorbeiten, Steaken u Dujenverbeiferungen uim. beabfichtigen, wird anfiein eftellt, entsprechenden Bericht hierher zu erstatten fo-im Geneigtheit besteht, vorwiegend Erwerbslose bei die a Arbeiten gu berücksichtigen.

m übrigen werden die Beftinnnungen über die pro nktive Einerbslofenfürforge auf ber nachften Bürgerneisterversammlung bekannt gegeben merden.

Der Borfigende des Kreiswohlfahrtsamtes: Ulrici.

Inb. R. W. Mr. 663. Marienberg, 15. Des. 1920.

Un die herren Burgermeifter des Kreifes. Um einen genauen Aberblich darüber ju gewinnen, in welche Bersonen im Rreise 3. 3. noch Fomilienuntertügungen und Unterftügungen aus der Kriegswohlfahrts-Pflege gezahlt werden, ersuche ich um. Einsendung eines damentlichen Berzeichniffes der Unterftügungsempfänger bis fpateftens jum 20. Dezember 1920. Das Berzeichnis muß folgende Angaben enthalten:

1. Bor und Buname des Empfängers,

2, Art der Unterftugung (ob Familienunterftugung od. Kriegswohlfahrtspflege?).

feit wann wird Unterftiigung gegabit?,

4. feit wann ift ber Angehörige in Gefongenichaft, vermißt oder wann gefallen?

5. 3ft Antrag auf Hinterbliebenenfürforge geftellt, eventi. wann und wo?.

6. Betrag ber monatlichen Unterftugung.

7. Bemerkungen.

Fehlanzeige ift nicht erforderlich. Soweit jum 30. 12. 1920 Melvungen nicht vorliegen, nehme ich ohne neiteres Jehlanzeige an. Etwa später vorgelegte Erstattungsanpriide können dann aber nicht berücksichtigt werden. Es egt Daber im Inteceffe ber herren Burgermeifter felbft, en Termin genau einzuhalten. Gine Erinnerung erfolgt

In übrigen muß ich jum wiederholten Mal: dringeno aludjen, Die monatlichen Erstattungsanfprüche an Jamienunterftugung und Rriegswohlfahrtapflege punktlich g. Ersten eines jeden Monats hier anzumel en. Später eingehende Anmeldungen kann ich für die Folge nicht nehr berücksichtigen. Ich muß mit Rücksicht auf die n letztet Jest ce schiedentlich eingegangenen nechträglichen ntiage auf das Bestimmtefte erkläten, daß Ausnahmen letwon nicht gugelaffen werden konnen.

Der Borfigende des Kreismob, fahrtsemtes: Ulrici.

Da die ruffischen Reiegsgesongenen in ihre He mat zu-Ethefordert werden follen, find fie von ihren Urte tjean mit famtlichem Gepack nach erfolgter Entlohnung bis 1 4. Januar 1921 dem Kriegsgefangenenlager Raffel-Mederzwehren guzuführen.

Es jind auch diejenigen Gefangenen in das Lager ju bringen, welche einen Revers oder Schein unter derfeben haben, daß fie erft mit einem fpateren Transport in die Deinat beforbert werden wollten.

Bon diefer Buriickzieh ung in das Lager find nur diejenigen befreit, die eine zweifelsfreie, vom Kommandanten ihres Stammlagers unterschriebene Bescheinigung in den Händen haben, daß sie als freie Arbeiter aus der Kriegs gefangenschaft entlaffen find. Entlaffungsbescheinigungen von Arbeiter- und Soldaten-Raten ausgestellt, haben keine Gültigkeit.

In 3meifelsfällen find die Entlaffungspapiere ber Lagerdirektion Raffel-Riederzwehren gur Brufung einaufenden.

A. B. von Mahn. Abteilungsporftand B.

98. Matienberg, 18. Des. 1920. Die Herren Bürgermeister des Kreises ersuche ich, für entsprechende weitere Beranlaffung Gorge ju tragen. Der Landrat: Ulrici.

Kirchenkalender Hachenburg. Evangelijche Rirche.

Chriftfest: 10 Uhr Gottesbienft, 5 Uhr Liturgische Weih nachtsfeier unter Mitwirkung ber Rinder. Chrifttag: 10 Uhr Gottesdienft.

Unzeigen.

In unfer Genoffenschaftsregifter ift folgendes einge

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 13. Degember 1920 des landwirtschaftlichen Konfumverein E. B. m. u. D. zu Luckenbach ift die Gefellichaft aufgelöft. Bürgermeifter Schneiber Luckenbach und Prozegagent Schaar, Sachenburg find gu Liquidatoren bestellt.

Amtsgericht Hachenburg.

Der Kreisbauernschaft

ist bei d.Nass. Landesbank in Hachenburg ein 1fd. Konto er-öffnet worden. Einzahlung für die Kasse der Kreisbauernichaft können außer bei dem Unterzeichneten auch bel genannter Bank auf Ronto Rr. 5020-D. erfolgen. Es wird gebeten, Die noch rückftandigen Beitrage bis 31. Der Rechner ber Rreisbauernichaft:

R. Rlockner, Niedermorsbach

Am 2. Weihnachtsfeiertag findet in meinem Gaale öffentliche

Canzlustbarkeit

fratt, mogu freundlichft einlabet

Louis Wiffer, Biidingen=Erbach Gafthaus jum Riftertal.

Matragen

zerlege, verstell u. zusammenktappbar,

Feder- und Auflegematraßen aller Art, sowie einfache und gesteppte

Schonerdecken find zu haben bei

Ludwig Seiler Schreinermeister Langenbach b. M.

Jedem 1 bringt Tongers MUSIK

Freund Bücherei auf

Wissenswertes in leicht verständlicher Form. Jeder Band 7 .- Mark.

Verlangen Sie bitte Verzeichnis kostenfrei durch lhre Buch- u Musikal enhandlung oder direkt von P.J. Tonger Musikverl. Kölna. Rh.

FRAUEN!

WENN SIE LEIDEN an inneren Beschwerden FRAU ZIER-HAMACHER, Köln-Klettenberg 43.

Manderscheiderstraße 29.

Person iche Besuche von 10 8 Ustr. Eine von vielen hunderten Danksegungen: Frau Sch. in B. schreibt: Bestein Dank. Br. Mittel wickte in 3 Tagen.

Bon ter Berftorung von heeres-Fahrzeugen berrührende

Uchfen und gange Wagen vertauft Sieg-Rheinilche bokomotio- u. Malchinenlabrik. Kirchen (Gieg)

Kein Brotmangelmehr!

Griefella "Weißblüte"

(Berkehrefrei) das befte Baushaltungsmehl, bietet vollkommenen Erfan für feinstes Weizenmehl, zu allen Roch- und Backzwecken auch vermischt mit anderen Mehlen vorzüglich geeignet. Bo in Geschäften nicht erhaltlich birekt gu begieben

burch Phil. Schneider G. m. b. S.

Sachenburg, Tel. Rr. 2

Amerikanische Zigaretten

"Happy Hit" pro Mille unter Nachnahme Mark 475.

.. 465. ab 25 Mille gegen Vorkasse Die Ware ist höchstbanderoliert

und beschlagnahmefrei. Versandhaus GEBR. BRAND

KOLN, Josephstr. 10. Telegr.-Adresse: Brandtabak Telephon A 5057.

1 a. Pferdemischfutter, Melassefutter, Pferdemischfutter mit 15% Kafer, Möhrenschnitzel, Pferdehäcksel, gar. reines Haferschrot, Maisfuttermehl Cocostuchen

empfehlen ju billigftem Tagespreis.

Phil. Schneider G. m. b. H. Sachenburg. Tel. Rr. 2.

Erfolgreiches Heilverfahren

einschl. Bruchbehandlung

ohne Berufsftorung nach ber gobireich bemahrten Seilmethode bes bekannten Giegener Raturheilkundigen Frang Dikomeit

Augen- u. Urin-Diagnose.

Sprechftunden je den Montag, von 9-4 Uhr in Wefterburg, So el Bahnhof.

Frau Franz Dikomeit Bahlreiche Dankichreiben. D. Maffengeil langj. Alffiftent.

Manffeile

aus Ia langfaferigem Schleighanf in b. Statken 8-23 mm fofort lieferbar.

Carl Gaerthe, Wetslar.

Färberei u. chem. Reinigungsanstalt

(vorm. C. Bauly)

Altenkirchen, Auflengasse 6. Reinigen und Färben

fämtlicher Damen- und Berrenbekleidung, fowie Decken, Gardinen, Möbelftoffe, Stickereien, Sandichuhe ufw.

Leinen, Schurzen und Ueberkleider werden garantiert majchecht blau gefärbt. Erftklaffige Urbeit. -

Die grösste Freude! ist für jede Frau und jedes Mädchen ein

elektr. Bügeleisen als Weihnachtsgeschenk

Alle Arten u. Ausführungen in verschiedenen Preislagen stets auf Lager.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Friedrich Bockius Hachenburg.

Bir kaufen ftanbig jebes Quantum

Buchen= u. Eichenbrennholz. Für porjahriges aufgeriffenes Buchenicheit-

Kalb & Broft, Selters i Westerm.

Statt Karten.

Die Verlobung meiner Tochter RIA mit Herrn FRITZ DEWALD in Hachenburg beehre ich mich anzuzeigen.

> Frau Lilly Steffens. geb. Scherer.

Meine Verlobung mit Fräulein RIA STEFFENS, Tochter des verstorbenen Herrn Franz Steffens und seiner Frau Gemahlin Lilly Steffens, geb. Scherer, beehre ich mich anzuzeigen

Fritz Dewald.

Linz a. Rh. Wilhelmstr, 25

Weihnachten 1920.

Hachenburg

Emma Ebner Willi Gehrmann

Verlobte

Marienberg

Frankfurt a. M.

Weihnachten 1920.

Frieda Wengenroth Walter Nitschke Derlobte

Hackenberg

Breslau

Weihnachten 1920.

Gisette Schäfer hermann Bender Verlobte

fiachenburg

Köln-Ehrenfeld

Weihnachten 1920.

Buderrübenschnitel

= Berkaufen =

laufend in Ladungen getrocknete Zuckerrüben (helle vollwertige Buckerichnigel)

und bitten um Unfrage

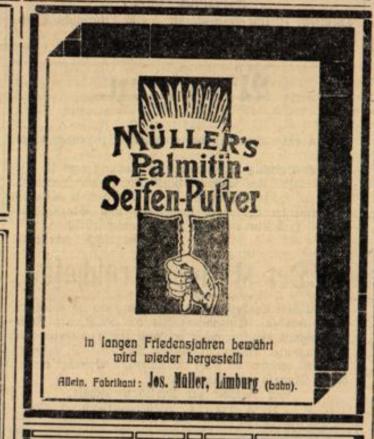
Icbens= und futtermittel=Großhandlung B. m. b. S.

Eiferfeld (Sieg).



Mobel's Gelatine-Dynamit Gesteins-Koronit Sprengpulver Silvit :-: empfiehlt :-:

Carl Gaerthe, Weglar.



Budgdruckerei Carl Chner

empfiehlt fich zu ichneller u. preismerter Licferung von

Druckarbeiten

aller Urt für Sandel und Induftrie, Gemerbe, fomie Privatbedarf in Schwarg. Mehrfarbens u. Ropierdruck in erftklaffiger Musführung.

bleicht und reinigt die Wäsche vollkommen selbsttätig.

Allein-Bersteller Jos. Müller.

Seifen und diem. ledin. Fabrik Limburg.

wird angenommen und auch gleich getauscht Delmühle Rlöckner = Sirtfcheid.

Friedr. Wilh. Heidt Hachenburg Schlosserei, Schmiede, Drefferei, Autog. Schweißenlage

Telefon Nr. 160.

Übernahme san.tl. Reparaturen an Dampf-, Verbrennungs- und landwirtschaftlichen Maschinen, sowie Neuanfertigung von Ersatzteilen.

A teres braves

was etwas kochen kann per fofort b.gutem Lohn gefucht. Fr. Nichard Hörster, Sachenburg.

Ein früherer Wefterwälder, ber in Umerika feinen Bobnfig hat, fucht ein

kinderloles Ehepaar für feine Landwirtschaft Raberes ju erfragen bei Theodor Beber, Bfuhl.

Mignon Schreibmaldine gu kaufen gefucht.

Gefl. Angebote unt. L. S. an die Befchäftsft. bs. Bl. erb.

Ein kräftiger 8 Monate alter

All to up of

(Deutscher Schäferhund) au verkaufen. Wo, zu erfahren iu der Geschit. ds. Bl. Schog.

Hund

(beutscher Schäferhund) gu= gelaufen. Eigentilmer kann benfelben gegen Erftattung ber Futter- und Infertionskoften abholen bei

Wilhelm Denker, Marienberg.

Ein Ginlegeschwein zu verkaufen.

Steup, Rraftwerk Bohn.

Speifeöl, Delkuchen

in größeren Mengen billig abzugeben.

Delfabrik Bindemann. Serborn, Balkmühlenweg.

Selbstrafieren

ein Bergnugen mit uns. neueft. Apparat u. Batentfcarfer. Stets haarscharf für ftarkft. Bart. Schneiben unmögl. Bollkomm. Weltrafierzeug alles übertreff. einfach billig, bequem für b. Bejtentafche. Buf. 28 Mk.

Sanitasverl. Beidelberg142.

Geld Darleben von 300 Mk. an aufwärts erhalten fiche e Leute jeben Stanbes gegen bequeme Ra= tenrückzahlung. Ferner Bes triebskapitalien für Be-ichafiegwecke, Beleihung von Grundftücken etc. (Sypotheken) unter gunftigen Bedingungen burch IB. Weber,

Effen, Göllingftr. 62, Für Rückantwort 80 Pig. in Freimarken bei ügen.)





In diefer unficheren darf ber Wandgelbfi in keiner Wohnung feble Berlangen Gie beute m Ungebot.

Berthold Seewall Sachenburg, Western

Erteile.

fachmännisch. Unterrie in Clavier, Diolin. Theorie u. Gefan

Ernit Kirchhopen Organift u. Chorbirigen Sachenburg Rölnerftraße.

Vergrösserung nach jedem Bilde in korzester Frist liefen

Hermann Schnabelies Inh. Karl Hahlbohm Marienberg.



Preuß. Lotteric.

Biehung 1. Rlaffe 11. u. 12. Jan. 1921 Ethöhung d. Einfaggewinn. 1/2 1/4 1/8 Reuloje 32 00 16.00 8.00 Mark von Rliging

Menwied, Rheinufer 9.

Peinigt Sie

Hutjucken u. Krage, ibefunders nachts) fo gebraucher Sie m. S ecialpraparat Rr. 10, Prs. Mk. 8,25 but Specialte: Dr. 3 Mik. 5.00

Offene Beine

Rrampfabergeschwüte u.l.m. befeitipt "Mutter Dberin Rlofterwundkrem, Brs. Mit 9.75 nur allein echt genen Hachn. Juauglich Berpack v. Laboratorium Löwenhof V ... Dort mund 100.



Tapeten

in großer Auswahl, laufenbe Reubriten bei

Berm. Sonabelius Inh. Karl Hahlbohm Marienberg, Westerwald.

Empfehle: 150 und 200 Bid. faffende

Ju billigften Tanespreifen. Mufter gegen Rachnahme.

Aug. Müller Ww. Enspel-Erbady (Weftern)

egen Behrer

torrad; Baner tu, D

onfe

in B

arbeit et Rot n eine

m. 21 ffentlic m Ge af R light R рвироп

amer - 31 cabei

2 tine idigeit edin w m 2.

b träg - In

ng des Gt muralie

Die flid) ligt. g nig t mgefchli

Muf tmat

en, eri i mehi imben; mknote ijenbe